

Maschinenbau +
Industriemechanikerin

Mit den Maschinen auf Du und Du

Fräsen, drehen, schweißen: Sabrina Althammer (19) wollte gerne in einer Werkstatt arbeiten, aber auch Hochschulluft schnuppern. Ideal passt daher das duale Studium zu ihr – mit einer Ausbildung zur Industriemechanikerin bei der Veldener Präzisionstechnik GmbH in Vilsbiburg und dem Maschinenbau-Studium an der Hochschule Landshut.



Foto: privat

Fasziniert von großen Maschinen – in den Praxisphasen ihres dualen Maschinenbaustudiums ist Sabrina Althammer im Werkzeugbau und in der Instandhaltung im Einsatz.

Als sie bei einem Rundgang im Anschluss an ihr Bewerbungsgespräch bei Veldener an den eindrucksvoll großen Maschinen vorbeikam, wurde Sabrina Althammer klar: „Hier bin ich richtig, ich war gleich fasziniert. Das Gespräch war gut gelaufen, und bereits eine Woche später erhielt ich die Zusage“, erinnert sie sich. Die mittelständische Firma stellt hochpräzise Drehteile für Motoren und Getriebe her, die in Autos, Bau- oder Landmaschinen verbaut werden. Damit die firmeneigenen Produktionsmaschinen einwandfrei laufen, bearbeitet die duale Studentin mit ihren Kollegen der Abteilungen Werkzeugbau und Instandhaltung hauptsächlich interne Aufträge für neue Bauteile oder Reparaturen.

„Vor Kurzem wurde ich von unserer Durchgangsschleiferei angefordert, in der zylindrische Werkstücke gleichmäßig geschliffen werden. Der Abteilungsleiter zeigte mir vor Ort das Problem: Bei einer Maschine rutschten kleinere Teile durch. Ich

fertigte eine technische Zeichnung mit meinem Lösungsvorschlag an, sprach diesen mit dem Abteilungsleiter durch und stellte in der Werkstatt die passenden Drehteile sowie eine Platte mit Aussparung her – Aufgabe gelöst.“ Sowohl diese Tätigkeit als auch das gute Betriebsklima gefallen ihr sehr.

GROSSES INTERESSE AM HANDWERK

Sabrina Althammer ist im zweiten Ausbildungsjahr und hat gerade die Zwischenprüfung zur Industriemechanikerin bestanden. Für die praktische Prüfung fräste und bohrte sie Bauteile, um sie zu einem Werkstück zusammenzufügen, das durch eine aufzubauende pneumatische Schaltung betrieben werden sollte – das war in doppelter Hinsicht gar nicht so einfach: „Wir Prüflinge standen zum einen unter Zeitdruck, zum anderen ist die Ausbildungszeit im dualen Studium verkürzt. Ich habe die Herausforderung aber gerne angenommen, denn ich wollte allen beweisen, dass ich was drauf habe“, erzählt sie.


Frauen sind in diesem Berufsfeld nämlich die Ausnahme, müssen ihre Kompetenz noch eher unter Beweis stellen. Auch in ihrem Maschinenbaustudium zeigt sich das: „Unter etwa 100 Studienanfängern sind wir vielleicht neun Studentinnen“, sagt die 19-Jährige. Doch das mache ihr nichts aus und sie freue sich, wenn die Kommilitonen positiv überrascht nach dem Grund für ihre eher untypische Studienwahl fragen. „Ich komme aus einer Handwerkerfamilie, mein Vater ist Heizungsbaumeister. An der Fachoberschule wählte ich aus Interesse den technischen Zweig und stellte fest, dass ich später unbedingt in einer Werkstatt arbeiten möchte“, erläutert sie.

WICHTIGE GRUNDLAGEN SCHAFFEN

Bei Veldener Präzisionstechnik konnte sie dies besonders im ersten Jahr umsetzen, im blockweisen Wechsel zur Berufsschule. Zum Wintersemester 2016/17 nahm Sabrina Althammer ihr Studium in Landshut auf und ist nur noch während der Semesterferien und später im Praxissemester im Betrieb. Zu Beginn stehen Physik, Ingenieurmathematik, Chemie, BWL, Konstruktion und Darstellung sowie Statik auf dem Stundenplan, ebenso das Anfertigen von technischen Zeichnungen.

„Später kommen Fächer wie Fertigungstechnik oder technische Mechanik dazu, und ab dem vierten Semester wähle ich ein Profil: allgemeiner Maschinenbau, Energie- und Umwelttechnik, Fertigungstechnik und Produktionsmanagement oder Leichtbau“, erklärt die duale Studentin. Im siebten und letzten Semester folgt die Bachelorarbeit.

EIGENE PROJEKTE BETREUEN

Aus jetziger Sicht ist für die 19-Jährige der Bachelor of Engineering das angestrebte Ziel: „Danach hoffe ich darauf, übernommen zu werden. Als Ingenieurin mit viel praktischer Erfahrung möchte ich eigene Projekte angehen und die Maschinen effizienter und umweltfreundlicher machen.“ 

INFOBOX

STUDIENGANG: MASCHINENBAU

Form: ausbildungsintegriert

Ausbildungsberuf: Industriemechanikerin

Unternehmen: Veldener Präzisionstechnik GmbH

Hochschule: Hochschule Landshut

Dauer: 4,5 Jahre

Abschlüsse: Bachelor of Engineering und Industriemechanikerin



Foto: Martin Rehm